

# Sonntagsgruß



Ein Gedanke zum Sonntag für jene,  
die Leid tragen oder Menschen  
helfen, damit umzugehen.  
Ein Angebot der Kamillianer für Sie.

21. Februar 2016 - 2. Fastensonntag - 91. Jahrgang - Nr. 08

## Der Schlaf ist eine der größten Wohltaten Gottes.

Jeremias Gotthelf

### Den Seinen gibt's der Herr im Schlaf

*„Als die Sonne unterging, kam über Abram ein Tiefschlaf; ein großer Schrecken fiel auf ihn.“ (Genesis 15,12)*

Wir machen uns viele Sorgen - nicht nur in Tagen der Krankheit, aber dann besonders: Wie wird das alles weitergehen? Was wird aus mir und meiner Familie? Werde ich wieder gesund werden? Wie wird die Operation verlaufen? Werde ich wieder arbeiten können? Wie wird die Krankheit mein Leben verändern?

Eine Krankheit kann einen Menschen völlig aus der Bahn werfen, ihm sämtliche Sicherheiten nehmen. Nichts ist mehr, wie es war. Plötzlich ist man ohnmächtig, hat das Leben nicht mehr in der Hand. Ängste und Sorgen werden zum unliebsamen Begleiter, und sie lassen sich nicht so einfach abschütteln.

Die Bibel erzählt uns im Buch Genesis, wie der Glaube Abrahams auf die Probe gestellt wird. Die Verwirklichung der göttlichen Verheißungen verzögert sich. Voller Sorgen und Enttäuschung wendet sich Abraham an Gott mit der Frage: *„Mein Gott Jahwe, was kannst du mir geben, da ich kinderlos dahingehe?“*

Abrahams Sorge um seine Zukunft und Nachkommenschaft lastet schwer auf ihm; doch Jahwe, der Herr, kommt ihm entgegen. Er führt Abraham hinaus, zeigt ihm die Pracht des Sternenhimmels, und verspricht ihm so viele Nachkommen, wie es Sterne am Himmel gibt. Und es steht geschrieben: *„Abraham glaubte Gott, und der rechnete es ihm zur Gerechtigkeit an.“ (Genesis 15,6)*

### Tiefschlaf

Abraham wird nicht verschont vor schrecklichen Dunkelheiten! Ängste, Überforderung, Sorgen und Zweifel machen ihm schwer zu schaffen. Doch wieder einmal kommt ihm Gott Jahwe entgegen: ER lässt Abraham in einen Tiefschlaf fallen! Und es heißt: *„Ein grosser Schrecken fiel auf ihn“ (Genesis 15,12).*

Im Schlaf werden Dinge geklärt und offenbart, die in die Zukunft weisen - und manche Probleme lösen. Und es ist tatsächlich oft so: Manche Probleme lösen sich über Nacht von selbst. Im Schlaf! Im Schlaf vollbringt unser Gehirn die größte geistige Leistung, ohne dass wir was davon mitbekommen. Dabei wird der Alltag sortiert. Und manche Sorgen und Probleme lösen sich im Schlaf.

Im Psalm 127 hören wir das berühmte Zitat: *„Ihr esset das Brot einer harten Mühsal; dem von ihm Geliebten gibt er es im Schlaf!“* - Vielleicht kann uns dieser Bibelvers lehren, mit noch mehr Vertrauen und Gelassenheit in die Zukunft zu schauen. Und oftmals ist es wirklich gut und heilsam - ja, überlebensnotwendig - wenn wir uns im Schlaf fallen lassen in Gottes gültige Arme. ER allein weiß, was wir brauchen und was uns nottut. Ich wünsche Ihnen einen guten und erholsamen Schlaf. Möge Ihnen Gott das geben, was Ihnen guttut. Im Schlaf!

Edgar Rohmert

Foto: Rudi Verbeke / pixelio.de

